

Aus den Verhandlungen der Schweiz. Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft sind am 28. Juli 1869 aus einander gegangen, nachdem sie beschlossen, die ordentliche Sommeression im Herbst fortzusetzen. Sie erledigten vom 5. bis 28. Juli vollständig 36 Geschäfte, nämlich:

- 1) Die Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts während des Jahres 1868.
- 2) Drei Verträge mit Deutschland, und zwar:
 - a. den Handels- und Zollvertrag mit dem deutschen Zoll- und Handelsverein, vom 13. Mai 1869;
 - b. die Uebereinkunft mit dem norddeutschen Bunde zum gegenseitigen Schutze der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst, vom 13. Mai 1869;
 - c. den Niederlassungsvertrag mit dem Königreich Württemberg, vom 18. März 1869.
- 3) Das Gesuch des Kantons Tessin um einen Bundesbeitrag für den Bau einer neuen Brücke über die Maggia.
- 4) Die Konzession für eine Eisenbahn von Romanshorn nach Kreuzlingen.
- 5) Die Gewährleistung der neuen Staatsverfassung von Zürich;
 " abgeänderten " " Thurgau;
 " " " " Luzern.
- 6) Die Umwandlung von glatten Positionsgeschützen in gezogene.
- 7) Die Nachtragskredite für das Jahr 1869.
- 8) Die Petition um Revision der Besoldungen der Postbeamten.
- 9) Die Revision des Jahrposttarifs.
- 10) Den Vertrag mit Frankreich über zivilrechtliche Verhältnisse, vom 15. Juni 1869.
- 11) Die Konkurrenzöffnung für Erfindung eines Zeit- und Perkusionszünders.

- 12) Die Konzession für eine Eisenbahn von Bignau über Kaltbad bis an die luzernische Kantonsgrenze gegen Nigi=Staffel.
- 13) Sechs Rekurse, nämlich :
- a. von den Herren Wäber, Johner und Blaser in Düdingen (Freiburg), betreffend Belastung des Grundeigenthums von Protestanten mit Primitien zu Gunsten der katholischen Gemeinde Düdingen ;
 - b. von der Regierung des Kantons Aargau in Sachen des Rekurses des Hrn. Laué, von Yverdon, in Wildegg, betreffend Steuerpflicht der Niedergelassenen ;
 - c. vom Gemeinderath von Chigny (Waadt) in Sachen des Rekurses des Hrn. Rossiet von dort, betreffend Gerichtsstand in Ehefachen ;
 - d. von der Regierung von St. Gallen, betreffend den Aufenthalt einer minderjährigen Juliana Spillmann im Kanton St. Gallen ;
 - e. von Hrn. Franz Christ, von Kammerrohr (Solothurn), betreffend Entzug der Niederlassungsbewilligung ;
 - f. von Hrn. David Henri Biguet von Chenit (Waadt), betreffend Urtheile der waadtländischen Gerichte.
- 14) Sieben Petitionen :
- a. von Hrn. Fürsprecher Engelhard in Murten, betreffend die Wiedereinführung der Primitien und Neubruchzehnten ;
 - b. von Hrn. Eugène Mey von Versoix (Genf), wohnhaft in Lyon, betreffend eine Untersuchung und Unterstützung ;
 - c. vom schweizerischen Kunstverein um Bewilligung eines Bundesbeitrages ;
 - d. von Hrn. Dr. Greutert in Unterstraf bei Zürich, betreffend Vergütung von Medikamenten ;
 - e. von Bürgern der Gemeinde Oberegg (Appenzell J. Rh.), betreffend die Verfassung dieses Kantons ;
 - f. von Hrn. Samuel Fornerod in Avenches (Waadt), betreffend die Juragewässerkorrektio ;
 - g. von Bürgern von St. Aubin (Neuenburg), betreffend bundesgesetzliche Beschränkung des Verkaufs von Branntwein.
- 15) Vier Gesuche um Begnadigung wegen Eintritts in fremden Kriegsdienst :
- a. von Albert Kaufmann in Birsfelden (Basel-Landschaft) ;
 - b. " Bernhard Philipp in Starretschwyl (Aargau) ;
 - c. " Joseph Fneichen in Neuenhof (Aargau) ;
 - d. " Arnold Grämiger in Moznang (St. Gallen).

- 16) Die Einsprache der Gemeinden des Rheinthals gegen die von der eidgenössischen Konferenz in der Angelegenheit der Wasserbeschädigten am 3. April d. J. gefassten Beschlüsse.
- 17) Die Interpellation von Nationalrätthen, betreffend Mazzini's Internirung.
- 18) Die Motion des Hrn. Nationalrath Jenny und mehrerer Militär-gesellschaften, betreffend die Gewehrfrage.

Verworfen wurden folgende Traktanden :

- 1) Die Motion des Hrn. Nationalrath Dr. Joos, betreffend die Arbeitszeit der Fabrikkinder in der Schweiz ;
- 2) die fünf KonzeSSIONen für eine Gott hard bahn (von Tessin, Uri, Schwyz, Luzern und Zug), sowie die von Graubünden ertheilte KonzeSSION für eine Splügenbahn.
- 3) die Petition der Tessiner Gesellschaft (Società del Ticino), betreffend Regulirung des Asylrechts durch ein Bundesgesetz.

Zurückgezogen wurden :

- 1) Der Konflikt zwischen den Regierungen von Thurgau und Zürich, betreffend die Kirchen- und Schulangehörigkeit des Adorfserfeldes. (Den Rückzug erklärte Thurgau mit Schreiben vom 14. Juli 1869.)
- 2) Der Rekurs des Hrn. Vinzenz Müller, Altlandammann, von Altdorf, betreffend Vollziehung von Urtheilen. (Die Rückzugserklärung erfolgte am 13. Juli 1869.)
- 3) Die Beschwerde des Hauses Moerlin & Comp. in Chiasso, betreffend Rückerstattung der Hälfte des Eingangszolls von 3 Colli Baumwollenzug. (Rückzug vom 10. Juli.)
- 4) Die Motion des Hrn. Ständerath Grand-Jean, betreffend Münzen. (Am 7. Juli zurückgezogen.)
- 5) Die Petition des Hrn. Heinrich Grob von Nifferchwyl (Zürich), in Bern, betreffend Familienangelegenheiten. (Zurückgezogen am 20. Juli.)

An den Bundesrath sind zur Begutachtung und Berichterstattung gewiesen worden :

- 1) Die Reiseentschädigungen für eidgenössische Beamte und Angestellte, so wie für Kommissionen.
- 2) Der Rekurs des italienischen Priesters Gaetano Carli, betreffend seine Wegweisung aus dem Kanton Tessin.
- 3) Das Gesuch der Gemeinden Greyerz und Simmenthal um einen Bundesbeitrag an die Kosten für den Bau einer Straße von Boltigen nach Bulle über den Bruchberg und den Jaun.

Die Beschlüsse ohne Motivirung wurden gefaßt:

	Vom Nationalrath.	Vom Ständerath.
a. Durch Abweisung:		
1) über den Refurs der Herren Wäber, Fohner und Blaser	am 28. Juli 1869,	am 26. Juli 1869;
2) über die Petition des Hrn. Engelhard	" 28. " "	" 26. " "
3) über den Refurs der Regierung von Aargau (Laué) .	" 15. " "	" 10. " "
4) über den Refurs der Gemeinderaths von Chigny (Noffet)	" 22. " "	" 9. " "
5) über den Refurs der Regierung von St. Gallen (Juliana Spillmann)	" 14. " "	" 16. " "
6) über den Refurs des Hrn. Christ	" 13. " "	" 15. " "
7) über das Gesuch der rheinthalischen Gemeinden . .	" 27. " "	" 22. " "
b. Durch Uebergang zur Tagesordnung:		
1) über die Petition von Rey (Unterstützung)	am 16. Juli 1869,	am 9. Juli 1869;
2) über die Petition des Hrn. Dr. Greutert	" 16. " "	" 23. " "
3) über den Refurs des Hrn. Piguet	" 27. " "	" 23. " "
4) über die Petition des Hrn. Fornerod	" 27. " "	" 26. " "

Den Begnadigungsgesuchen von Kaufmann, Philipp, Zneichen und Gräniger ist von der vereinigten Bundesversammlung am 16. Juli 1869 entsprochen worden.

Aus den Verhandlungen der schweiz. Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1869
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.07.1869
Date	
Data	
Seite	657-660
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 222

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.